

„ . . . und alles ist geregelt“

Plüth Energietechnik GmbH und Plüth Regelsysteme GmbH: professionelle Gebäudeautomation aus Rheine

Wachsendes Sicherheitsbedürfnis, steigende Energiekosten und der Wunsch nach mehr Komfort und Wohlbefinden – das sind die Herausforderungen, denen sich modernes Gebäudemanagement heute zu stellen hat. Wer aus dieser Perspektive voraus denkend planen und zukunftsicher investieren will, kommt an zwei Dingen nicht vorbei: kompetenter Beratung und ausgereiften Lösungen für die Gebäudeautomation.

Genau das bietet die *Plüth Energietechnik GmbH* in Rheine, denn schließlich beschäftigt man sich hier seit dem Gründungsjahr 1967 mit nichts anderem als der ganzheitlichen Bewirtschaftung von Gebäuden. Mit ihren derzeit 35 Mitarbeitern bedienen die Geschäftsführer Klaus und Christoph Plüth den gesamten nordwestdeutschen Raum. Die Angebotspalette reicht dabei von der Energietechnik über den Großhandel im Umfeld *Gebäudetechnik* bis hin zum Anlagenbau mit hauseigenem Schaltschrankbau. Kurz und bündig bringt Christoph Plüth die Unternehmensphilosophie auf den Punkt: „Mit unseren Produkten und Dienstleistungen helfen wir dabei, Aufwendungen zu minimieren, Betriebskosten zu senken und den Wertehalt von Liegenschaften langfristig zu sichern.“

Die Zeichen der Zeit hat man bei *Plüth* immer schon früh erkannt. Bereits Mitte der 80er-

Jahre erfolgte der Einstieg in die Eigenentwicklung digitaler Regelungssysteme. Das kontinuierliche Wachstum insbesondere dieser Sparte führte 2002 zur Ausgliederung der entsprechenden Betriebsteile. Entwicklung und Vertrieb von Hard- und Software für Gebäude- und Industrieautomation sind seitdem

hat. „Mit unserer Produktgruppe *Cosmos* sind wir am europäischen Markt jetzt schon stark vertreten. Diese Position werden wir weiter ausbauen. In einigen Bereichen streben wir eine klare Marktführerschaft an“. Sein Team umfasst mittlerweile 22 Mitarbeiter, in Kürze werden vier weitere dazu kommen – in



Christoph und Stefan Plüth, Geschäftsführer der Firmen *Plüth Energietechnik GmbH* und *Plüth Regelsysteme GmbH*

in der neu gegründeten *Plüth Regelsysteme GmbH* gebündelt. Die Trennung, die mit dem Bezug eines eigenen Firmengebäudes seit kurzem auch räumlich vollzogen ist, schafft ausreichend Freiräume für zukünftige Expansionen. „Wir haben jetzt alle Möglichkeiten, unsere geschäftlichen Aktivitäten weiter auszudehnen“, erläutert Stefan Plüth, der die Geschäftsführung der neuen Firma übernommen

Zeiten allgemeiner Stagnation ein deutliches Signal, dass der Betrieb bestens aufgestellt ist!

Das Rückgrat dieser beiden erfolgreichen Unternehmen bildet neben den qualifizierten Mannschaften eine hochmoderne IT-Umgebung, die über eine strukturierte Verkabelung firmenübergreifend alle Bereiche und Abteilungen verbindet. Das Netzwerk besteht aus sieben Servern,

die ungefähr 50 Clients versorgen: File-, Kommunikations-, Web-, Backup-, Applikations-, Terminal- und Database-Server. Als Netzwerk-Betriebssystem ist Windows 2000 im Einsatz. An Software nutzen die Unternehmen Office- und Kommunikations-Anwendungen, Zeiterfassung sowie diverse branchenspezifische Planungs- und Engineering-Tools, die sie teilweise auch in Eigenregie entwickelt haben bzw. weiterentwickeln; ferner

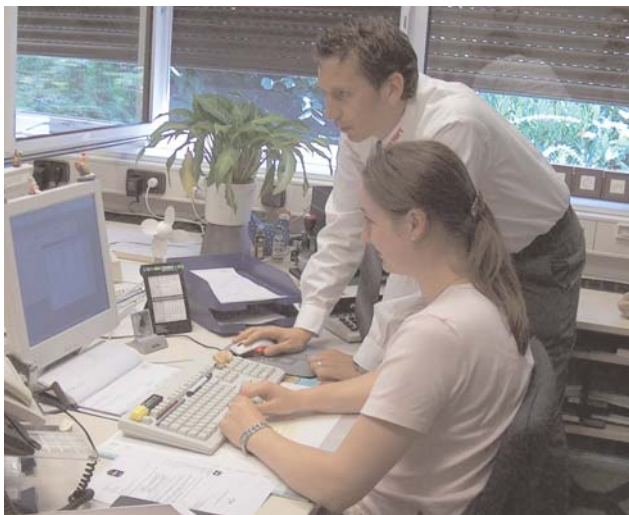
dardkomponenten Artikel-, Stammdaten-, Vorgangs-, Adressverwaltung, Bestellwesen, Lager mit Inventur und Statistik besteht. Die Zusatzmodule Projektmanagementsystem, *Data-norm*-Export, mobile Datenerfassung und Preisspiegel – um nur die wichtigsten zu nennen – runden die Systemlösung ab.

Besonders stolz ist man bei *M•SOFT* darauf, dass es ohne Reibungsverluste gelang, einige

sehr spezielle Anforderungen zu erfüllen. Hier ist zunächst die Artikelstammdaten-Verwaltung zu nennen. Diese galt es so zu organisieren, dass zwei logistisch getrennte Firmen mit insgesamt vier verschiedenen *Profit-Centern* (Service, Anlagenbau, Handel und Regelsysteme) Artikelstammdaten

Ein weiteres softwaretechnisches Highlight, das das *M•SOFT*-Team auf den Weg brachte, ist ein erweitertes Projektmanagementsystem. Es ermöglicht die komfortable Administration auch sehr groß dimensionierter Projekte mit entsprechendem Datenanfall. Alle Abteilungen, die in irgendeiner Form an der Abwicklung beteiligt sind – wie Projektleitung, technischer Vertrieb, Arbeitsvorbereitung usw. – haben jederzeit auf die für sie relevanten Projektdaten Zugriff. „Das gesamte Projektmanagement hat dadurch erheblich an Transparenz gewonnen, was mit deutlichen Zeit- und Kosteneinsparungen verbunden ist“, bilanziert Christoph Plüth.

Da die Datenhaltung zentral erfolgt, entschied sich *Plüth* als einer der ersten *M•SOFT*-Kunden, den SQL-Server von Microsoft einzusetzen. „Das haben wir nicht bereut“, freut sich Stefan Plüth, „denn die deutlich beschleunigte Verarbeitungsgeschwindigkeit hat unsere Mitarbeiter doch sehr entlastet“. Neben dem Performancegewinn sind in diesem Zusammenhang als weitere Pluspunkte eine ver-



Bei *M•SOFT* selbstverständlich: professionelles Training durch ein kompetentes Consulting-Team

betreibt *Plüth* ein eigenes Webshop-System.

Der gesamte kaufmännische Bereich wird über Softwarelösungen der *M•SOFT Organisationsberatung GmbH* abgewickelt. Das Dissener IT-Unternehmen hat sich auf die Entwicklung und Implementierung betriebswirtschaftlicher Programme für den Mittelstand spezialisiert. Beide Unternehmen verbindet eine langjährige Partnerschaft, in der man gemeinsam verschiedene IT-Projekte erfolgreich in die Praxis umgesetzt hat.

Aktuell ist ein ERP-System implementiert, das aus den Stan-

auf der Basis unterschiedlicher Einkaufspreise und Lagerkennzeichen austauschen konnten. Die Umsetzung gelang auf Anhieb. „Vor allem das einfache Handling beim Austausch von Daten über die *Data-norm*-Schnittstelle hat es uns angetan“, weist Christoph Plüth auf eine besondere Stärke des *M•SOFT*-Programmes hin. „Die Administration unserer vier Profit-Center klappt reibungslos“, kann auch Stefan Plüth bestätigen.



Nicht nur die Kunden-, auch die Mitarbeiterzufriedenheit ist dank *M•SOFT* merklich gewachsen

bessere Transaktionssicherheit und die erhöhte Datenkompatibilität zu nennen.



Mobile Datenerfassung während des Einbaus der Komponenten in den Schaltschrank . . .

. . . und die direkte Übernahme der Artikel mit automatischer Lagerab-
buchung und Übergabe an die Projekt-
Nachkalkulation



Eine Innovationspause gönnt man sich indes nicht. Mit einem projektbezogenen CRM-System ist der nächste größere Entwicklungsschritt bereits in Planung. „Damit wird unsere Projektverwaltung noch effektiver werden“, sind sich die Geschäftsführer einig. Auch dieses Vorhaben wird ein kompetentes *M•SOFT*-Team realisieren – damit bei *Plüth* auch in Zukunft alles optimal geregelt ist.